

# Herzlich Willkommen

Pressegespräch Schwabenbund

am 16. September 2014

# Agenda



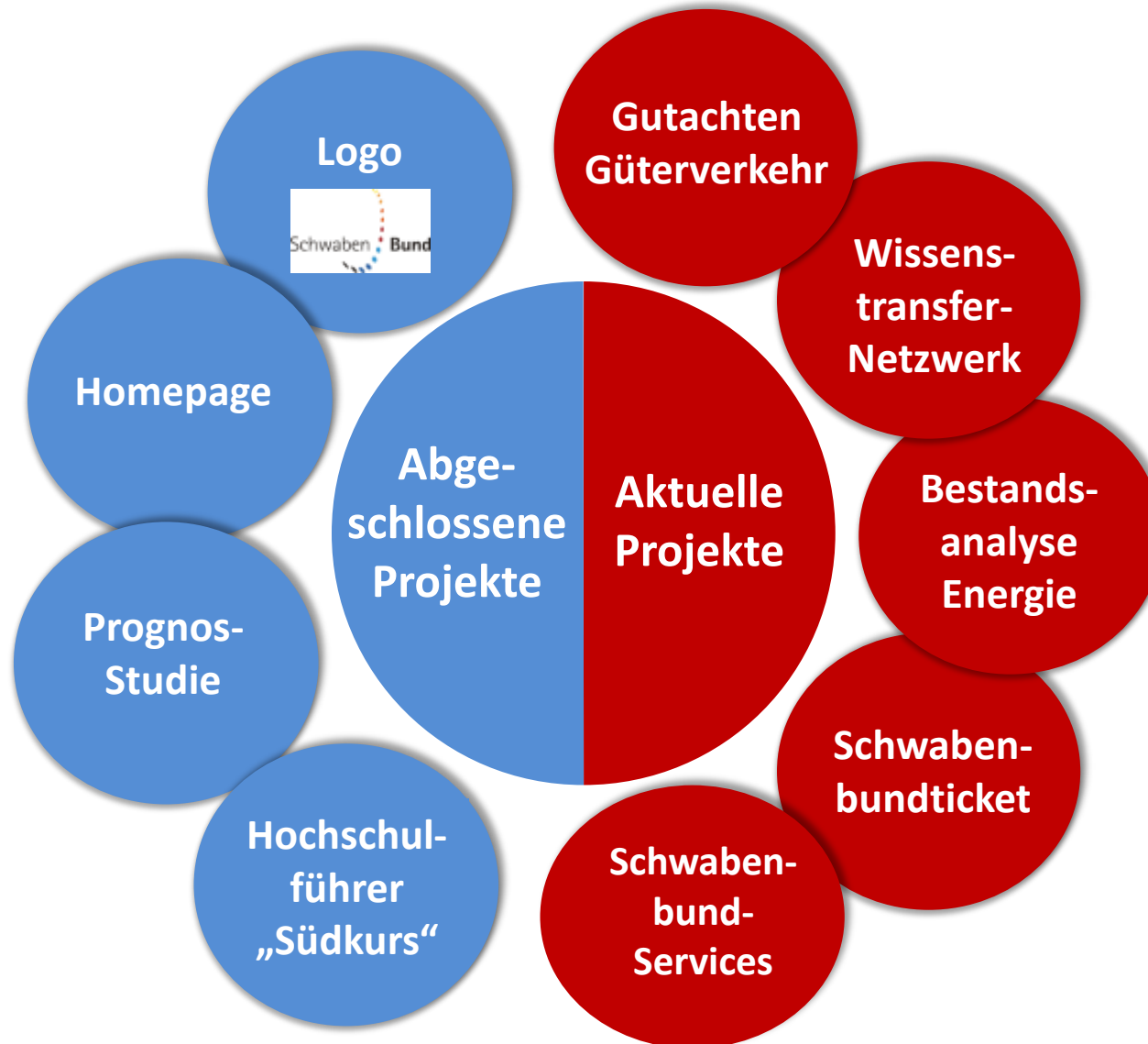
## **A. Projekte des Schwabenbundes**

- a) Wissenstransfer-Netzwerk
- b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund
- c) Bestandsanalyse Energie
- d) Schwabenbundticket
- e) Schwabenbund-Services

## **B. Künftige Strukturen**

- a) Organe
- b) Finanzierung
- c) Gründung Schwabenbund e.V.

## A. Projekte des Schwabenbundes



## a) Wissenstransfer-Netzwerk

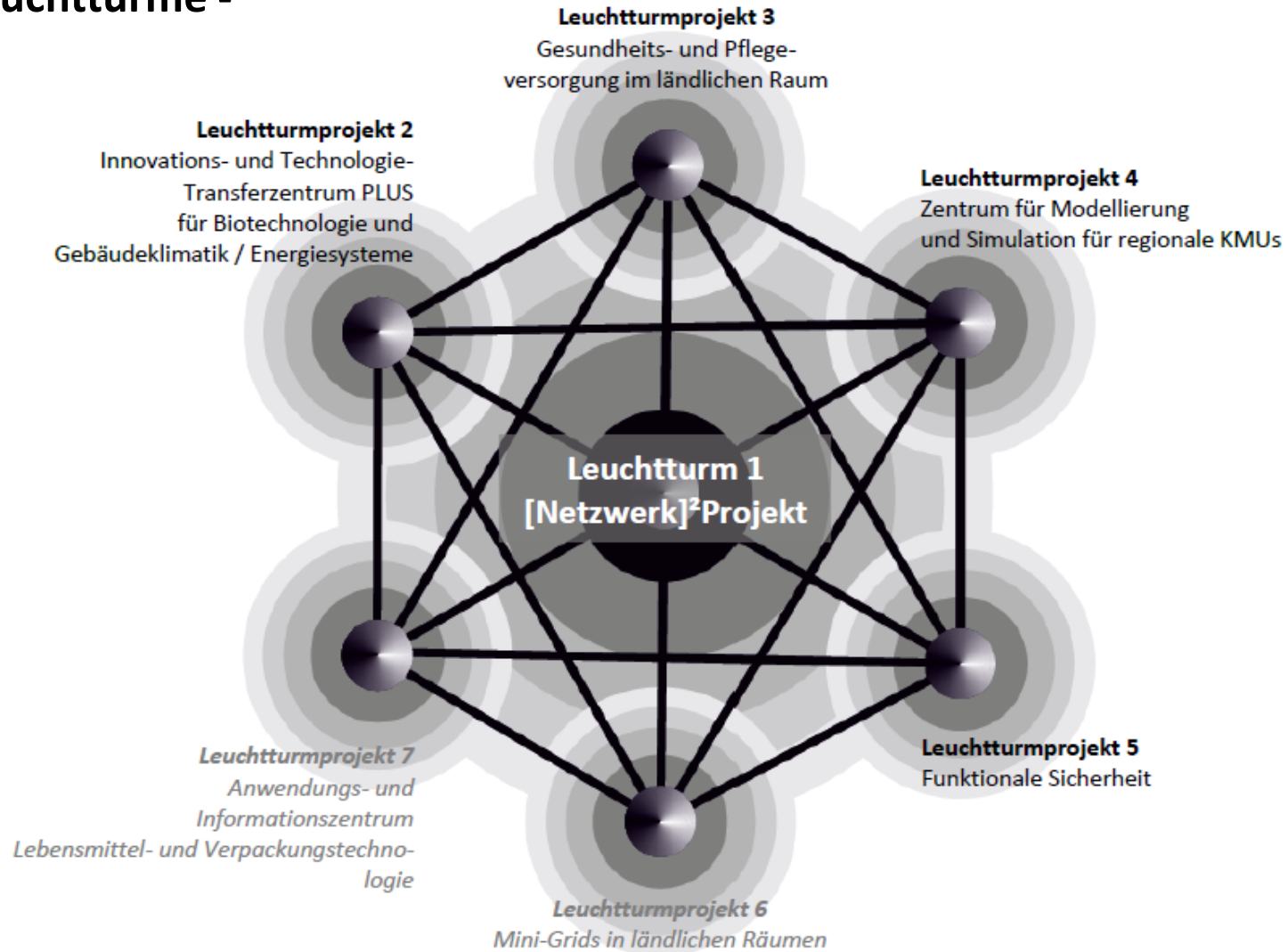
Ableitung zentraler Handlungsfelder für den Wirtschaftsraum des Schwabenbundes

prognos

### Handlungsfelder für den Wirtschaftsraum Schwabenbund



# Wissenstransfer[Netzwerk]<sup>2</sup> - Leuchttürme -



## Baden-Württemberg:

Wissenstransfer[Netzwerk]<sup>2</sup>  
des Schwabenbundes

RegioWIN-Wettbewerb  
des Landes  
Baden-Württemberg  
ist gewonnen

derzeit:  
Erarbeitung des  
Konzepts für Phase 2  
(bis 30.09.2014)



### Projektziele:

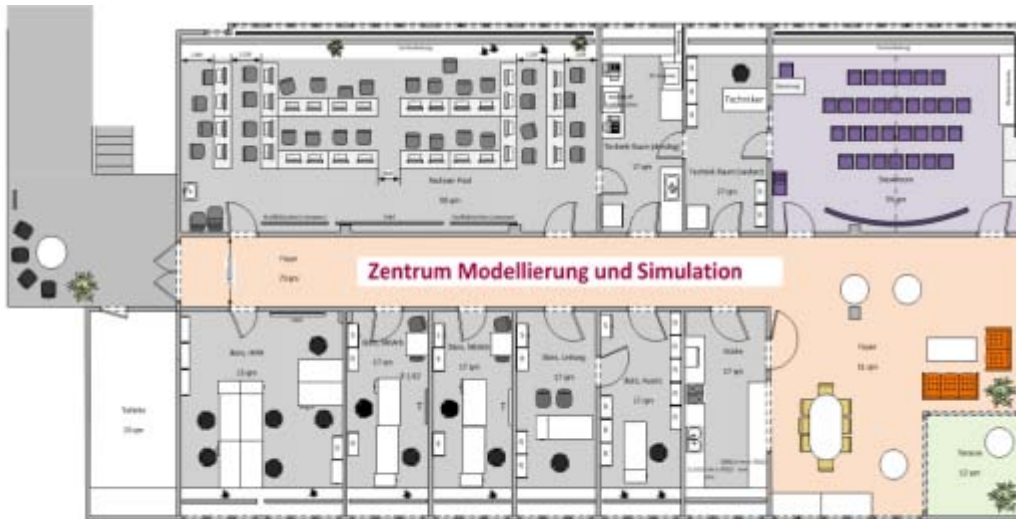
1. Angewandte Forschungs- und Technologietransfer-Projekte mit KMUs in der Region
  - Effizientere Herstellungsprozesse von Biopharmazeutika
  - Effizientere Verarbeitung von Rohstoffen
  - Effizientere Gewinnung von Wertstoffen/Erneuerbaren Energien
  - Intelligente Energieversorgung und -verwendung
2. Bürgerbeteiligung in Reallaboren – das „PLUS“
  - Akzeptanz durch Beteiligung
  - Wissenstransfer
  - Beteiligungsmethodik



## Zentrum für Modellierung und Simulation für regionale KMUs

### Projektziele:

1. Modellierung und Simulation für KMUs – Kooperationsprojekte
2. Simulations-Show-Room
3. Wissenschaft-Wirtschaft



/umw/Antrage/23-RegionWirt/Phase2/FlauplanungUZMoSi

13.02.2014





## Hochschule Ulm

Funktionale Sicherheit bei der Entwicklung heterogener Systeme

### Projektziele:

1. Methoden zur Risikobewertung und zur Entwicklung sicherer Produkte
  - Maschinenrichtlinie
  - CE-Kennzeichnung
2. Reduzierung der Unfallrisiken für Mensch und Umwelt

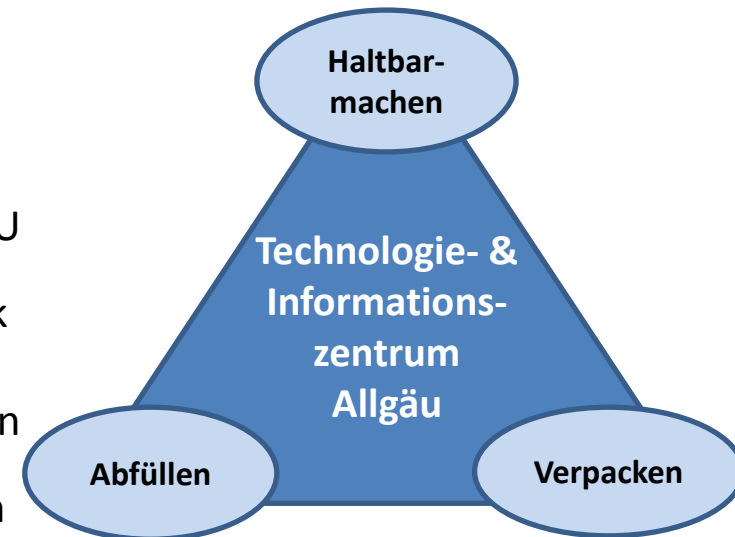
**Bayern:**

## **Zentrum für Lebensmittel und Verpackungstechnologie (ZLV) an der Hochschule Kempten**

**Technologie- und Informationszentrum Allgäu – Abfüllen, Verpacken und  
Haltbarmachen von Lebensmitteln**

**Projektziele:**

- Regionales Kompetenzzentrum und Dienstleister für KMU
- Integriertes Informationszentrum für Verbraucher, Politik und Unternehmen, um Wissenstransfer sicherzustellen und aktuelle Verbraucherthemen kompetent zu bedienen
- Fokus auf Technologien zum Abfüllen und Verpacken von Lebensmitteln, um deren Haltbarkeit und Qualität zu optimieren
- Know-how-Träger in Bezug auf die gesamte Wertschöpfungskette von Lebensmitteln
- Enge Kooperation mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft



## **Hochschule Neu-Ulm: Errichtung von dezentralen Stromnetzen (Minigrids)**

Erarbeitung eines tragfähigen Geschäftsmodells für die Errichtung von dezentralen Stromnetzen (Minigrids) auf Basis erneuerbarer Energien.

Wichtig für ländliche Randbezirke in der EU mit schlechter Stromversorgung.

### **Federführung:**

"Institute for Decentral Electrification, Entrepreneurship and Education" (EEE),  
Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Neu-Ulm

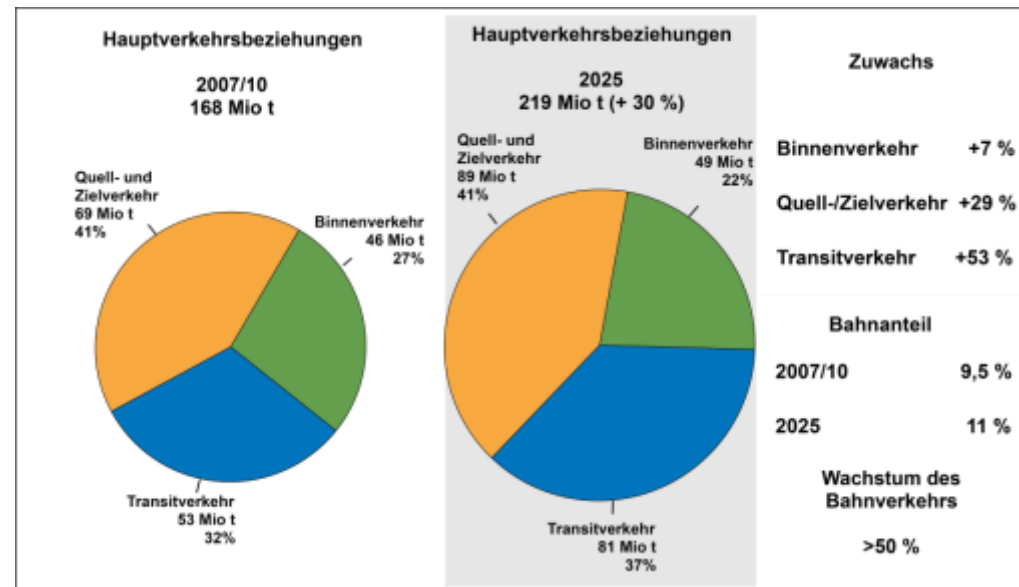
### **Kooperationen:**

HNU mit Hochschule Ulm; verschiedene Unternehmen der Region, die kleinere Photovoltaikanlagen und Minigrid-Systeme produzieren.

## b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund

### Rückblick (1): Güterverkehrsgutachten der IHK Schwaben – Tendaussagen

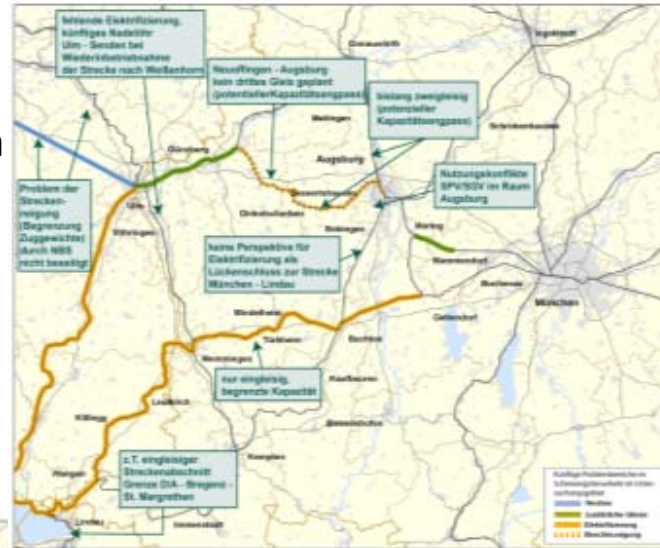
1. Der **Güterverkehr** auf allen Verkehrsträgern **aus, nach, in und durch Schwaben steigt um fast ein Drittel**.  
Etwa in diesem Maße nimmt der Quell- und Zielverkehr der Wirtschaft in der Region zu. Der „Binnenverkehr“ innerhalb Schwabens steigt nur noch leicht an, der Transitverkehr wächst überproportional um mehr als die Hälfte.
2. Die Autobahn **A 8 nimmt deshalb noch enorm an Verkehrsbedeutung zu** (plus 75 % mautpflichtige Lkw).
3. Der **Quell- und Zielverkehr per Bahn in Schwaben wird sich auf 8 Millionen Tonnen pro Jahr verdoppeln**.  
Voraussetzung: Bau eines Terminals für den Kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Augsburg.  
Zusätzliche Empfehlung:  
**Untersuchung des Bedarfs für ein optionales Terminal im Raum Allgäu/Bodensee.**
4. Transporte für **Fahrzeug- und Maschinenbau in Schwaben sowie Halb-/Fertigwaren steigen überproportional um zwei Drittel**. Dies unterstreicht die Bedeutung der Logistik für eine Region mit viel produzierendem Gewerbe.



# Rückblick (2): Güterverkehrsgutachten IHK Schwaben – Aussagen (Beispiele)

## Empfehlungen zu:

- Kapazitätsengpässe
- Zugang der Wirtschaft zur Bahn
- Kombi-Terminals
- „Dieselloch“ Allgäu/Bodensee
- Alpentransit (v.a. Gotthard)
- Lärm/Umwelt
- Planung/Finanzierung

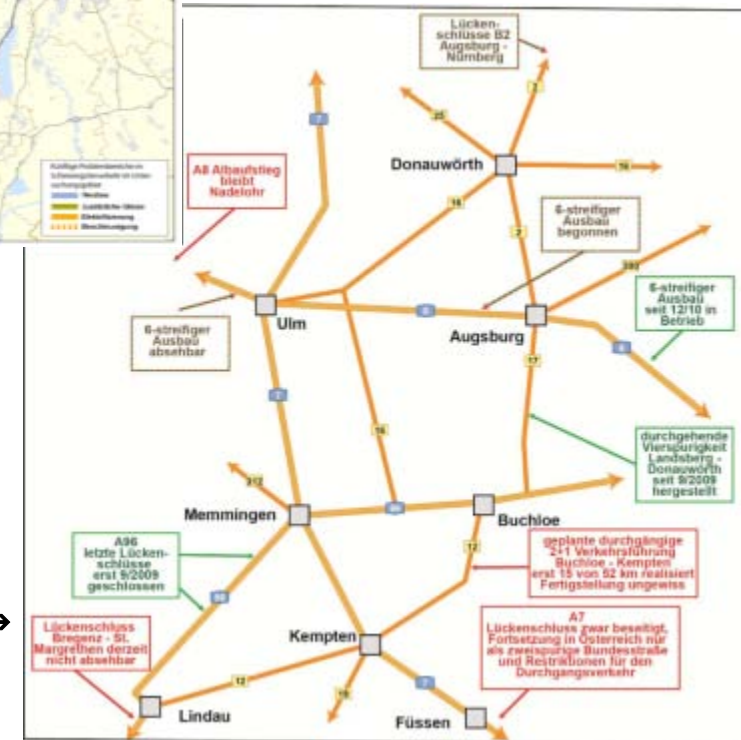


← BVWP-Projekte und weiterer Handlungsbedarf Schiene

← Güterzugzahlen (2010)

Bestandsaufnahme und Handlungsbedarf Straße →

Grafiken: Intraplan Consult GmbH



# „Schwabenbund“-Gutachten: Frage- und Aufgabenstellung

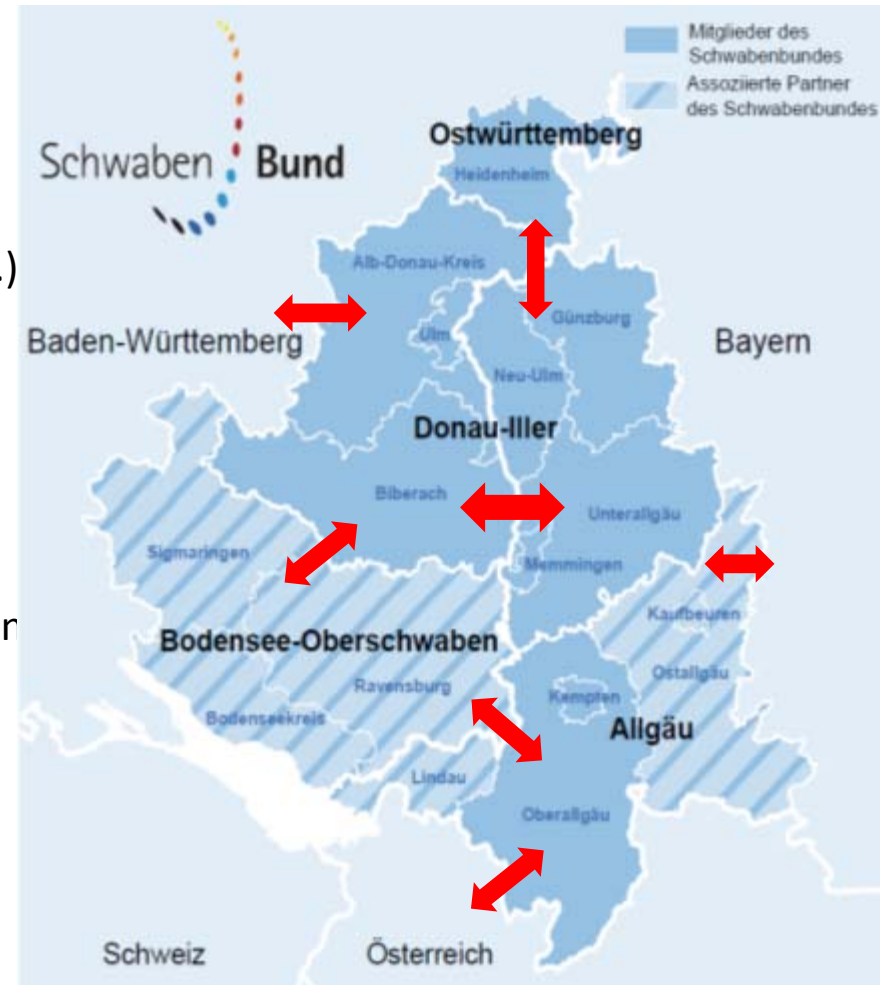
## 1. „Externe“ Verkehre:

- Verkehrsbeziehungen in bzw. aus dem Schwabenbund nach Deutschland und ins Ausland?
- Welche Forderungen lassen sich hieraus ggf. ableiten (z.B.: Containerzug nach Osteuropa etc.)

## 2. „Interne“ Verkehre – Lösungsansätze: Infrastruktur und Konzepte

- Verkehrsbeziehungen innerhalb der „Schwabenbund“-Region?
- Engpässe; welche Infrastruktur-Ausbauten wären sinnvoll (z.B.: weiteres Kombi-Terminal)?
- Sind regionale Logistikkonzepte denkbar (z.B.: nach dem Modell „Citylogistik“)?

## 3. Finanzierung: IHK Schwaben, IHK Ulm, IHK Ostwürttemberg und IHK Bodensee-Oberschwaben



# „Schwabenbund“-Gutachten: Procedere

## Vorbereitung seit Ende 2013:

- Fragestellung/Aufgabenkatalog
- Klärung der Datenbasis (BAG, BAST, BVWP,...)
- Vorgespräch mit potenziellem Gutachter
- Ausschreibung
- 3 Angebote eingegangen (Frist 01.07.2014)

## Weiteres Vorgehen:

- Bietergespräche am 16.07.2014
- Vergabe an Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS in Nürnberg
- Erste Ergebnisse liegen Ende 2014 vor
- Projektbegleitung durch IHKs („Meilenstein-Gespräche“)
- Veröffentlichung ab Januar 2015



## c) Bestandsanalyse Energie

### Energieanalyse für die Region des Schwabenbundes

- Ziel ist die Darstellung des konkreten Energiebedarfs.
- Es sollen Potentiale der erneuerbaren Energien und gegebenenfalls Lücken zwischen Energiebedarf und grundlastfähiger Energieerzeugung aufgedeckt werden.
- Die Federführung bei dem Projekt hat die IHK Ulm.



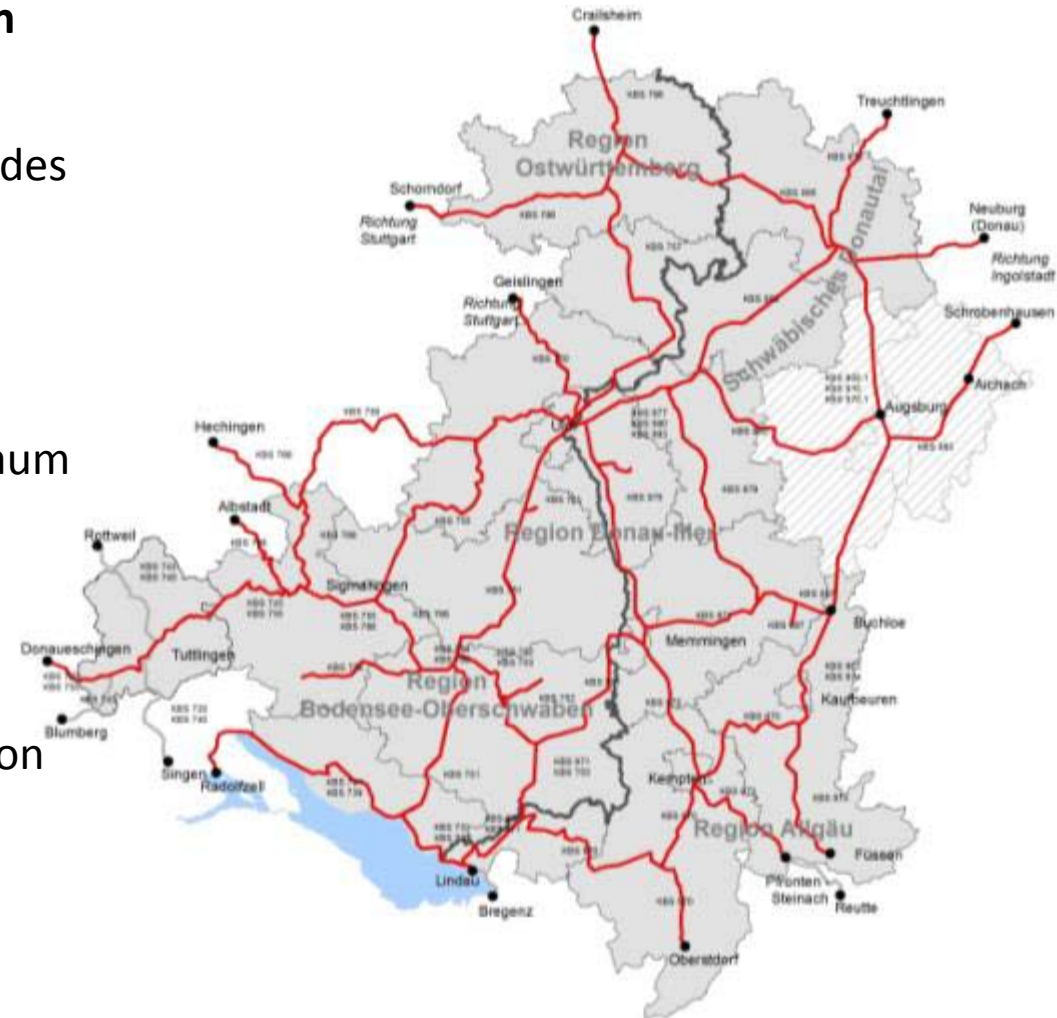
## d) Schwabenbund-Ticket

### Projektidee „Schwabenbund-Ticket“

- Länder-, Verkehrs- und Tarifübergreifendes **Freizeittagesticket** für Bus und Bahn als identitätsstiftendes Angebot über die Ländergrenze hinweg
- Orientierung an den Länder-Tickets der Deutschen Bahn sowie am Metropolticket der Region Stuttgart
- Ermäßigungen auf touristische Angebote angedacht (Schritt 2)
- Unkomplizierte Einführung als Papierticket sowie als Online- und Handyticket
- Gültig im gesamten Raum des Schwabenbundes und darüber hinaus

## Erweiterter, geplanter Geltungsbereich

- Gesamte Region des Schwabenbundes
- Gesamt Bayerisch-Schwaben
- Baden-württembergischer Donaauraum
- Gesamte Region Ostwürttemberg
- Tarifpunkte mit guter Knotenfunktion



## Ergebnisse der ersten Abstimmungen mit den Ländern und der Bahn

- Grundsätzliche Unterstützung seitens der Länder
  - Anpassung an die Einführung eines Landestarifes Baden-Württemberg ggf. sinnvoll
  - Einspeisung in die Arbeitsgruppe Landestarif in Baden-Württemberg
  - Schriftliche Stellungnahmen zum Projekt bis Juli 2014 von den Ländern zugesagt
- Interesse der DB AG vorhanden – Hinweis auf Abgrenzung zu bestehenden Tickets der DB AG
- Wenn Grundvoraussetzungen geklärt, Studie zu den fiskalischen Auswirkungen eines Schwabenbund-Tickets erforderlich

## e) Schwabenbund-Services

- Zielsetzung 1
  - Schaffung von ÖPNV-Übergangstarifen einschließlich DB AG
  - Verkehrsmittelübergreifendes Fahrgastinformationssystem

### Megatrend: Managed Mobility



*In Zukunft wird das Auto nicht mehr der autarke Kokon sein, sondern ein nutzungsorientierter Teil einer vernetzten Verkehrsmittelplanung  
(Quelle: Zukunftsinstitut Mobilität 2030)*



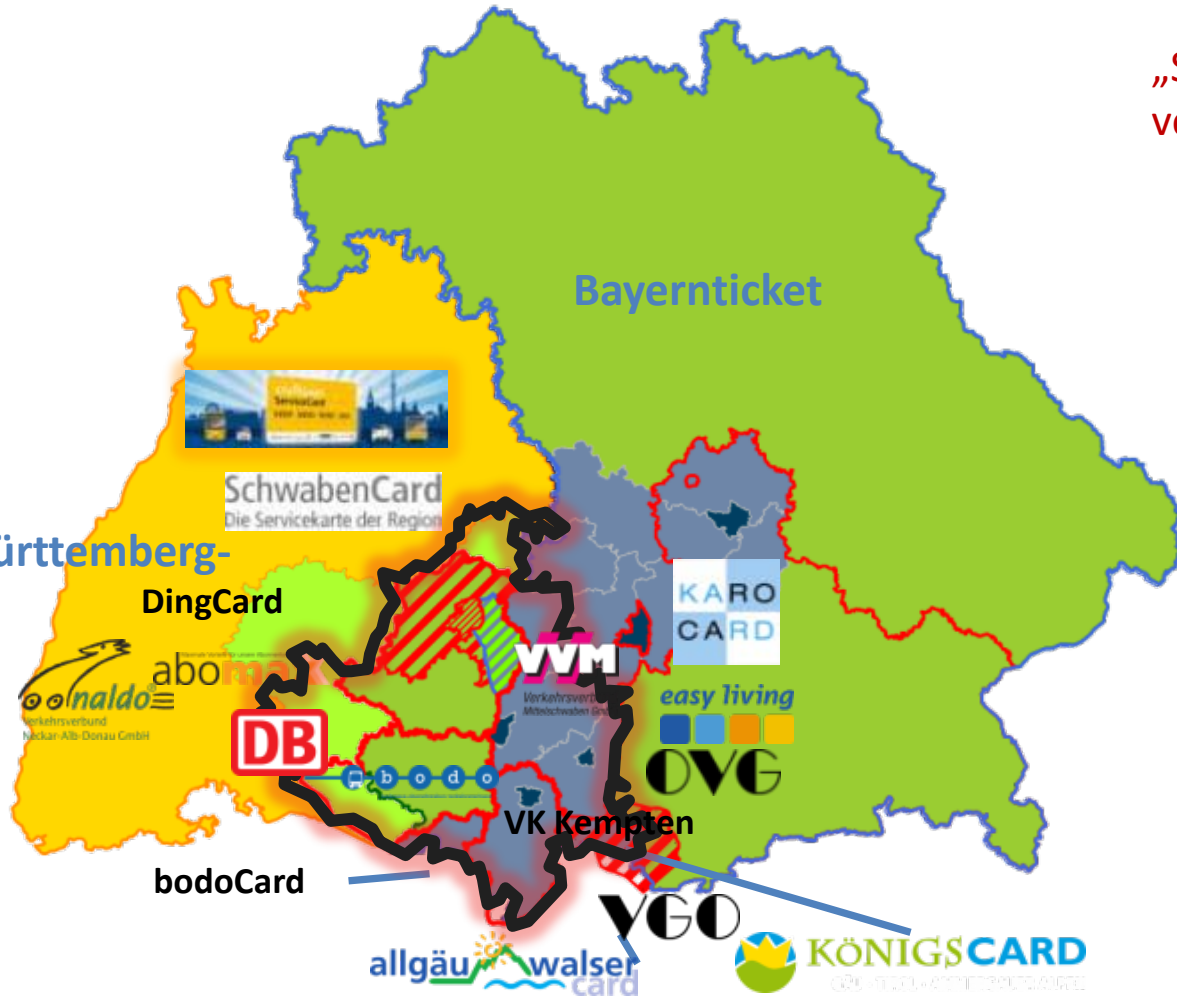
- Zielsetzung 2

### Vernetzung von Mobilität und Aktivität

- Multimodal (Straße, Schiene, Car-Sharing, Parkraum, E-Mobilität, Fahrrad, Fußweg)
- Einbindung Tourismus (POI, Zugang Events, Leistungsträger)
- Einbindung Handel, Dienstleistung (Zugang Events, Packages /Bundle regionale Punktekarte)

# Aufgabe „Vernetzung von Mobilität und Aktivität“

Servicegedanke einer Gemeinschaft nach Innen und nach Außen



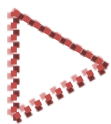
„Schwaberbund-Services“  
vernetzt virtuell:

- Kompetenzen
- Informationen
- Menschen
- Produkte
- Systeme
- Dienste
- Tarife
- ...

# Medium der virtuellen Vernetzung – Aufwertung des Lebensraums

... ermöglicht Bürgern, Pendlern und Touristen:

- den leichten Überblick über Aktivität und Mobilität im und um den Schwabenbund,
- die beliebige Bündelung und Buchbarkeit von Aktivität und Mobilität (Platz, Tarif) ohne territoriale oder organisatorische Einschränkungen sowie
- die Nutzung der regionalen Service- und Vorteils-Karten im Schwabenbund.

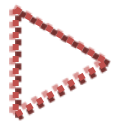
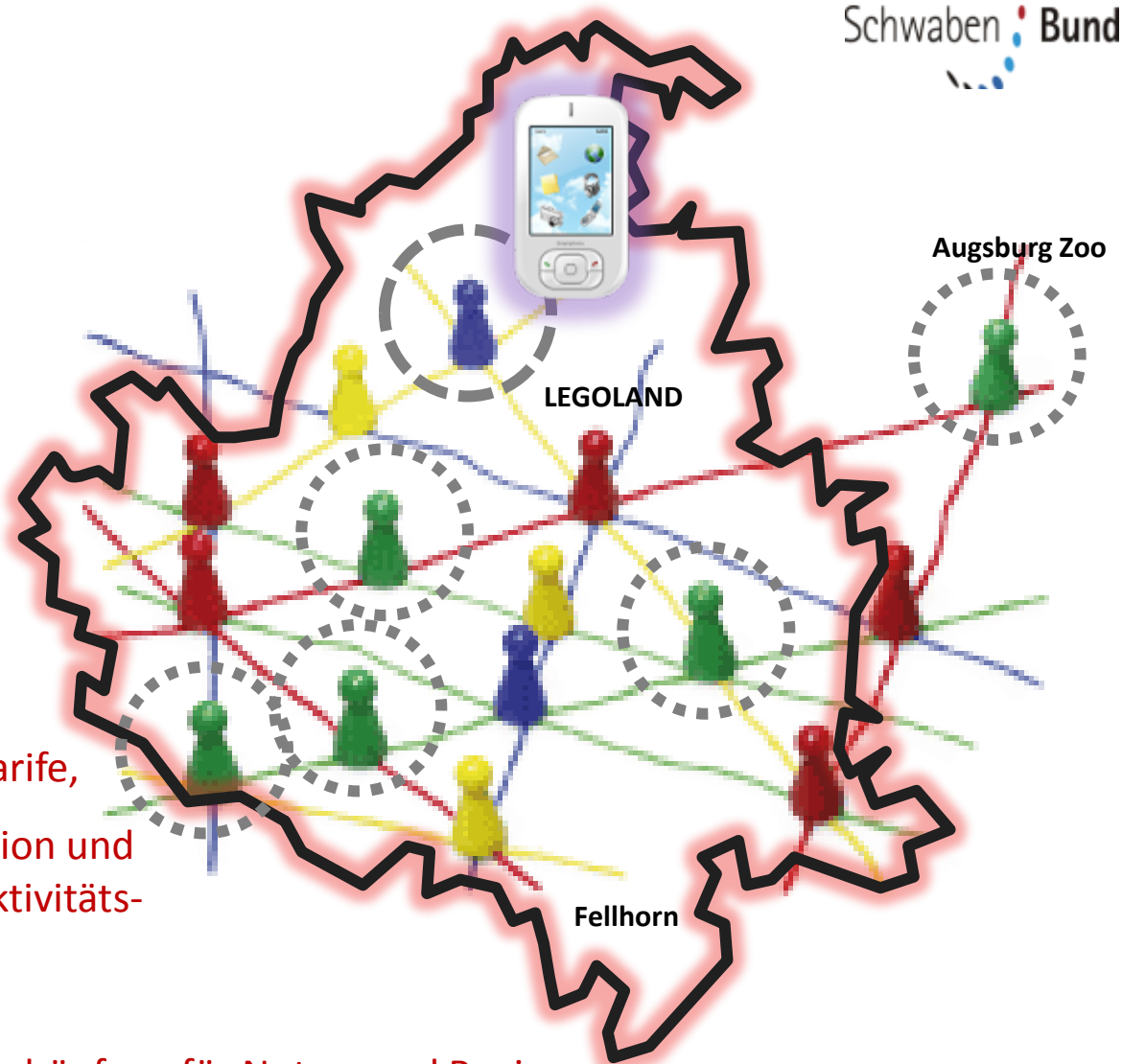


Der Zielgedanke einer virtuellen Vernetzung von eigenständigen Anbietern bei Aktivität und Mobilität über Schwabenbund-Services führt schnell und nachhaltig zur Stärkung der Identität und Attraktivität des Schwabenbunds.

## Beispiel

Tagesausflügler (blau)  
... will in die Natur (grün)

- Schwabenbund-Services informiert über Ziele für primäre Aktivität,
- informiert automatisch über passende benachbarte Aktivitäten (rot, gelb),
- über die vorhandenen Mobilitätsangebote und Tarife,
- Erlaubt die freie Kombination und Buchung der gewählten Aktivitäts- und Mobilitätsangebote.



Maximiert Erlebnis und Wertschöpfung für Nutzer und Region

# Agenda



## **A. Projekte des Schwabenbundes**

- a) Wissenstransfer-Netzwerk
- b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund
- c) Bestandsanalyse Energie
- d) Schwabenbundticket
- e) Schwabenbund-Services

## **B. Künftige Strukturen**

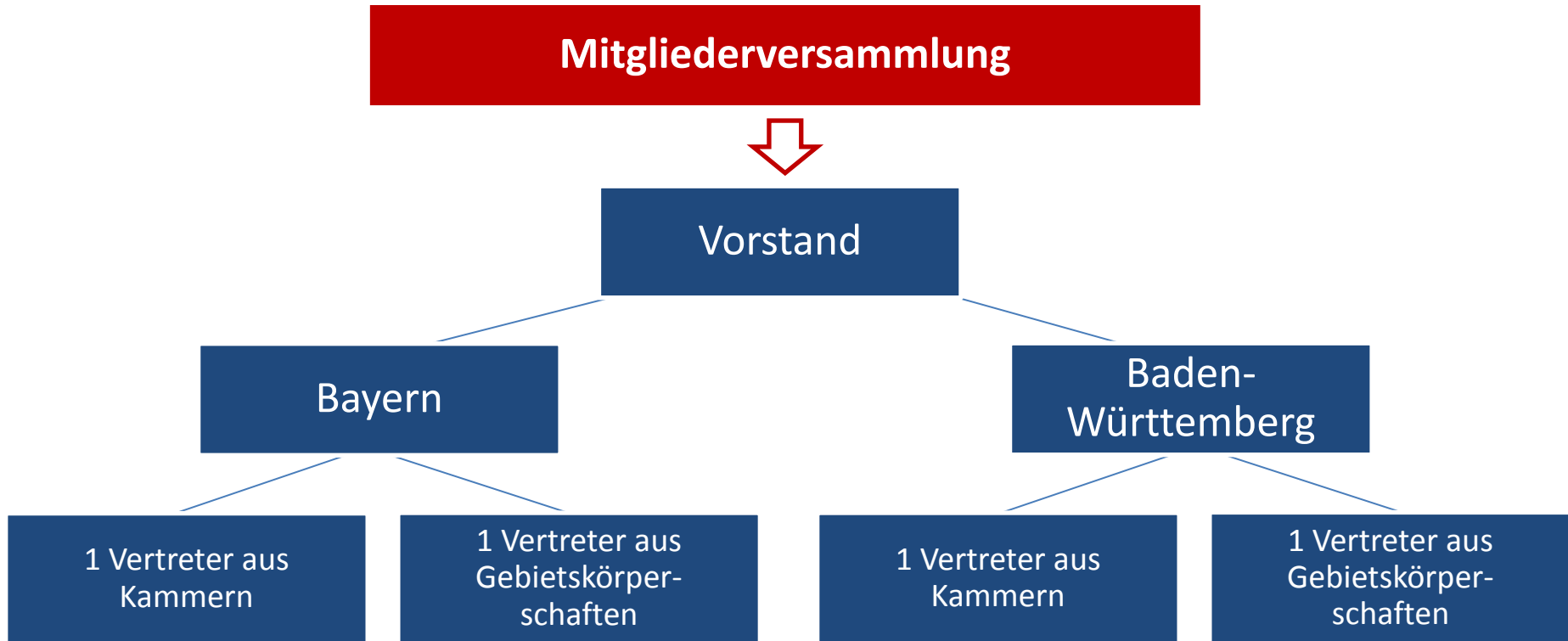
- a) Organe
- b) Finanzierung
- c) Gründung Schwabenbund e.V.



## B. Künftige Strukturen

### Gründung eines eingetragenen Vereins: Schwabenbund e.V.

#### a) Organe



## **b) Finanzierung**

- **Grundbeitrag:**

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Kommunale Zusammenschlüsse, Regionalverbände, Planungsverbände

- **Grundbeitrag und einwohnerbezogene Umlage:**

Gebietskörperschaften (Landkreise, Städte)

## **c) Gründung Schwabenbund e.V.**

In den einzelnen Gremien werden die Gebietskörperschaften und die Wirtschaftsorganisationen im Herbst 2014 die Beschlüsse zum Beitritt zum Schwabenbund e.V. einholen.

**Die Gründungsversammlung Schwabenbund e.V. findet am 29.01.2015 statt.**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**